

INHALTSVERZEICHNIS

I. GRUßWORT – 1. Vorstand.....	2
II. GESCHÄFTSSTELLE: Blumenstraße 2, 88161 Lindenberg.....	3
III. VORSTANDSCHAFT.....	4
IV. MITGLIEDER UND AKTIVE HELFER.....	4
V. VERWALTUNG.....	4
VI. ANSPRECHPARTNER IM ÜBERBLICK.....	5
VII. ANGEBOTE.....	6
Familienhilfe / Begleiteter Umgang.....	6
Kleiderladen.....	6
Hausaufgabenbetreuung.....	7
Deutschunterricht.....	7
Mittagsbetreuung.....	7
Versand von Elternbriefen.....	8
Spielwagentreff/-vermietung.....	8
Spiel-/Krabbelgruppen.....	9
Babysittervermittlung und –ausbildung.....	9
Creagruppe.....	9
Kinderwerkstatt - Basteln, Seidenmalen, Töpfern.....	9
Weihnachts-Tombola in der St.-Martin-Schule am 26.11.2005.....	11
Ferienbetreuung für Grundschul Kinder.....	11
Ferienprogramm auf dem Stadtplatz, 9.-11. August 2005.....	12
Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder ®“.....	13
Tagespflegevermittlung.....	14
Beratung in Schwangerschaftsfragen – ein Angebot von profamilia Kempten, Außenstelle Lindenberg.....	15
Treffpunkt junger Mütter – ein Angebot von profamilia in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund.....	16
ADS(H) Elternkontaktgruppe – in Zusammenarbeit mit dem Amt für junge Menschen und Familien Lindau.....	16
Gruppentraining für Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen.....	16
VIII. WAS WAR SONST NOCH LOS?.....	17
Vorstands-, Mitglieder- und Arbeitertreffen.....	17
Teilnahme an Arbeitskreisen.....	18
Teilnahme an Veranstaltungen des Landes- und Bundesverbandes.....	18
Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen.....	18
Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen.....	18
Benefizveranstaltung Lions Club und Volksbank Lindenberg am 15.03.2005.....	18
Schminken bei Kunsthandwerkerausstellung am 20.03.2005.....	19
Hutttag am 24.04.2005.....	19
Friede – Freude – Eierkuchen am 30.04.2005.....	19
JUTA (Jugendtag) am 04.06.2005.....	19
Kinderschutzbund in Westallgäuer Serie „Hilfe für Opfer von Gewalt“.....	20
Weltkindertag am 20.09.2005 auf dem Stadtplatz.....	20
KinderKulturKarawane, Mädchengruppe „Maiti Nepal“ am 11.10.2005.....	21
Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen.....	21
Unterstützung der Unterschriftenaktion „Bolzplatzerhalt“.....	21
Vermietung des Veranstaltungsraums.....	21
Holzmännchen für den Kinderschutzbund.....	21
Homepage www.kinderschutzbundlindenberg.de fast 600 Besucher.....	22
Prominenten-Rätsel „Marie-Luise Bischoffberger“.....	22
Foto-Durchlauf bei Fernseh Erne.....	22
Kartuschen/Patronen-Sammlung.....	22
Zahlreiche telefonische und persönliche Beratungen.....	22
IX. FÖRDERER UND SPONSOREN.....	23
X. GEPLANTE TERMINE 2006.....	24
XI. DIE LOBBY FÜR KINDER SUCHT HELFENDE HÄNDE !.....	25

I. GRÜßWORT – 1. Vorstand



Als erster Vorstand möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen, allen Mitarbeitern, Helfern, Mitgliedern, Spendern und Sponsoren für das Vertrauen und die Unterstützung im Jahr 2005 danken.

Für mich ist ein Verein wie ein Auto. Um es in Gang zu setzen bedarf es vielerlei. Zuerst die Karosserie zum Schutz vor allerlei Unbill, Sitze, um es bequem zu haben, Räder zum Fahren und einen Motor mit dem geeigneten Treibstoff. Zudem bedarf es eines Lenkrades, um es in die korrekte Richtung zu steuern und funktionierende Bremsen, um es bei einer eventuellen Fehleinschätzung der Lage nicht aus der Spur kommen zu lassen.

So ist es auch in unserem Ortsverband. Nur durch das Zusammenwirken und die Bereitschaft vieler Menschen, die sich in Lindenberg und Umgebung engagieren und damit zum Wohl und Schutz unserer Kinder einsetzen, sind die vielfältigen Angebote unseres Ortsverbandes Lindenberg/Westallgäu zu verwirklichen. Somit können die Prinzipien des Deutschen Kinderschutzbundes vor Ort umgesetzt werden.



Wenn ich zur Veranschaulichung bei dem Vergleich mit dem Auto bleibe, so ist nicht nur der Treibstoff, sprich die Finanzierung, wichtig, um das gewollte Ziel zu erreichen. Nein, es macht auch unglaubliche Freude mit einem Team auf Fahrt zu sein, das sich durch Verlässlichkeit, gegenseitiges Vertrauen, Ausdauer, Zuversicht, Frohsinn, Mitgefühl, Ideen und Spaß an der Arbeit auszeichnet. Viele neue Mitarbeiter machen das Team mit ihrem Elan noch stärker und helfen uns nicht nur, **das Motto 2006/2007 des DKSB-Bundesverbandes „Kinderrechte sind Menschenrechte“** umzusetzen, sondern bieten uns auch weiter die Möglichkeit, unsere bewährten und neu dazu kommenden Aktivitäten tatkräftig und finanziell zu unterstützen.

Darüber, freuen wir uns im allgemeinen und ich mich ganz besonders.

Marie-Luise Bischoffberger

1. Vorsitzende - Deutscher Kinderschutzbund O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V.

II. GESCHÄFTSSTELLE: Blumenstraße 2, 88161 Lindenberg

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V.

Dienstag	8 – 12 Uhr	Marie-Luise Bischoffberger Monika Brutscher
Mittwoch	8 – 12 Uhr 15 – 17 Uhr	Monika Brutscher Marie-Luise Bischoffberger

☎ **08381/4436**

Fax **08381/928981**

kinderschutzbund-lindenberg@t-online.de
www.kinderschutzbundlindenberg.de.vu

VOLLZEIT- UND TAGESPFLEGEVERMITTLUNG

Montag und Donnerstag 8 – 12 Uhr Heike Schemmel

☎ **08381/84258**

Fax **08381/928981**

PRO FAMILIA

Freitag 9 – 12 Uhr Anne-Doris Roos
Termine nach telefonischer Vereinbarung ☎ 0831/18954

ADS(H)-BERATUNG

Diplom-Sozialpädagogin Monika Raith-Ince
Termine nach telefonischer Vereinbarung

☎ **0160/90935023**

oder **08381/83714**

Richtung Isny, Weiler, Oberstaufen

Richtung Wangen

Richtung Scheidegg, Lindau

DKSB O.V.
Lindenberg/Westallgäu e.V.
Geschäftsstelle Blumenstr. 2

Die Orts- und Kreisverbände im Landesverband Bayern

Kostenloses KINDER- UND JUGENDTELEFON
0800 - 111 0 333

Kostenloses ELTERNTELEFON
0800 - 111 0 550

III. VORSTANDSCHAFT

Die Vorstandschaft des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V. ist seit 2003 unverändert:

Marie-Luise Bischoffberger	1. Vorsitzende
Claudia Reich-Stahl	2. Vorsitzende
Barbara Kühnel	3. Vorsitzende
Ute Schinko	Schriftführerin
Wolfgang Kleiber	Schatzmeister

Beisitzerinnen:

Eva Herkenrath, Marina Konrad, Mathilde Stegherr-Zürn,
Kitty Stollreiter, Angela Zander

Foto (von hinten links nach vorne rechts):

Ute Schinko, Angela Zander, Mathilde Stegherr-Zürn, Eva Herkenrath, Barbara Kühnel,
Marina Konrad, Claudia Reich-Stahl, Marie-Luise Bischoffberger, Wolfgang Kleiber,
Kitty Stollreither



IV. MITGLIEDER UND AKTIVE HELFER

Die Mitgliederzahl des Deutschen Kinderschutzbundes O.V. Lindenberg e.V. ist mit 117 Mitgliedern 2005 unverändert (6 Zugänge, 6 Abgänge).

Regelmäßig waren auch dieses Jahr ca. 30 und zu Spitzenzeiten sogar bis zu 60 ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Weiter beschäftigte der Kinderschutzbund Lindenberg drei hauptamtliche Kräfte (Tagespflegevermittlung, Verwaltung, Reinigung) sowie 14 Honorarkräfte (Elternkurse, Ferienprogramm, Ferienbetreuung, Betreuer Umgang) sowie 22 Schüler (Hausaufgabenbetreuung, Ferienprogramm). – **DANK an ALLE für den engagierten Einsatz!**

V. VERWALTUNG





















Seit nunmehr fast fünf Jahren schaffen Marie-Luise Bischoffberger (1. Vorsitzende) und ich den organisatorischen Rahmen für unseren Ortsverband. Zu meinen vielfältigen Aufgaben gehört:

- Buchhaltung (Kassenführung, Abrechnungen von Veranstaltungen, Personalabrechnungen und Meldungen, Erstellen von Statistiken, Listen, Jahresabschluss, Haushaltsaufstellung usw.)
- Kontakte zu Mitgliedern, anderen Vereinen sowie DKSB-Landes- und Bundesverband
- Erledigung des gesamten Schriftverkehrs (z.B. mit dem Amtsgericht zum Thema Geldbußen, Zuschussanträge an verschiedene Stellen, Schreiben von Rechnungen, Protokollen, Spendenbescheinigungen, Bearbeitung von Praktikumsanfragen)
- Erstellen des Jahresberichtes, Flyer
- Organisation von Veranstaltungen (Plakate/Flyer, Helfersuche für Aktionen, usw.)
- Bearbeitung von Post, Anrufen, e-mails
- Div. Terminabsprachen
- Pflege der Homepage www.kinderschutzbundlindenberg.de.vu

Mittlerweile ist das Kinderschutzbund-Team gut eingespielt und Dank meines technischen Helfers Jochen Liebt läuft auch der mittlerweile etwas veraltete PC immer noch „rund“ - so macht das Arbeiten richtig Spaß. An dieser Stelle **vielen Dank an alle Kolleginnen/Mitarbeiterinnen, Kollegen/Mitarbeiter** für die gute, herzliche Zusammenarbeit. Ich freue mich schon auf das nächste schaffensreiche Jahr!

Monika Brutscher - Info DKSB-Büro ☎ 08381/4436

VI. ANSPRECHPARTNER IM ÜBERBLICK

 <p>Verwaltung DKSB-Büro ☎ 08381/4436 Di 8-12, Mi 8-12 und 15-17 Uhr</p> <p>Marie-Luise Bischoffberger</p> <p>Monika Brutscher</p>	<p>Kinderwerkstatt DKSB-Büro ☎ 08381/4436</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basteln Christian Scherer - Seidenmalen Nicole Aichele - Töpfern Visnja Witsch
 <p>Familienhilfe DKSB-Büro ☎ 08381/4436 Marie-Luise Bischoffberger</p> <p>Begleiteter Umgang (Betreuer Umgang) Josefine Fink ☎ 08381/84649</p>	 <p>Weihnachts-Mitmachmarkt ☎ DKSB-Büro 08381/4436</p>
 <p>Kleiderladen Mi 15-17 Uhr und jeden letzten Di im Monat 9:30-11:30 Uhr (Ferien geschlossen) Barbara Kühnel ☎ 08381/6467</p>	 <p>Ferienbetreuung für Grundschul Kinder In den Sommerferien Heike Schemmel ☎ 08381/84258 ☎ DKSB-Büro 08381/4436</p>
 <p>Hausaufgabenbetreuung für Grundschul Kinder Mo-Do 14-15 Uhr</p>  <p>Deutschunterricht für Schüler Mo+Mi 15-15:30 Uhr Ute Schinko ☎ 08381/81926</p>	 <p>3-tägiges Ferienprogramm Anfang August Monika Brutscher, Doris Schneider ☎ DKSB-Büro 08381/4436</p>
 <p>Mittagsbetreuung für Grundschul Kinder Mo-Fr, 11-14 Uhr Grundschule Lindenberg ☎ 08381/1807</p>	 <p>Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“® Hannelore Angele</p> <p>Marie-Luise Bischoffberger Claudia Speißer</p> <p>☎ DKSB-Büro 08381/4436</p>
 <p>Versand von Elternbriefen Marina Konrad ☎ 08381/1861</p>	 <p>Tagespflegevermittlung Mo und Do 8-12 Uhr Heike Schemmel ☎ 08381/84258</p>
 <p>Spielwagentreff Claudia Speißer ☎ 08381/6429</p> <p>Spielwagenvermietung ☎ DKSB-Büro 08381/4436</p>	 <p>pro familia <small>Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik + Sexualberatung e.V.</small></p> <p>Kempten Außenstelle Lindenberg Fr, 9-12 Uhr - Termine ☎ 0831/18954 Anne-Doris Roos ☎ 08381/84258</p>
 <p>Spiel- und Krabbelgruppen Mo bis Do, Vormittag + Nachmittag Angela Zander ☎ 08381/4225</p>	 <p>Gruppe junger Mütter Branka Bilgeri ☎ 08385/8266 ☎ pro familia Kempten 0831/18954 ☎ DKSB-Büro 08381/4436</p>
 <p>Babysittervermittlung und Babysitterausbildung Claudia Reich-Stahl ☎ 08381/83843</p>	<p>ADS(H)-BERATUNG Monika Raith-Ince ☎ 0160/90935023 oder ☎ 08381/83714</p>
 <p>Creagruppe Marina Konrad ☎ 08381/1861</p>	

VII. ANGEBOTE



Familienhilfe / Begleiteter Umgang

Im Bereich Familienhilfe werden **Familien in schwierigen Familiensituationen von ausgebildeten Familienhelferinnen begleitet**. Ziel der Familienhilfe ist es, die Familienmitglieder zu stärken, sodass sie in der Lage sind, Konflikte zukünftig selbständig zu lösen oder bei Problemen in der Erziehung (z.B. auch aufgrund von Suchtproblematik, bei seelischen und/oder körperlichen Leiden etc.) spezielle fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen (Hilfe zur Selbsthilfe). Die Anlässe für die Meldung beim Kinderschutzbund (Selbstmelder und Fremdmelder) sind sehr vielfältig. Sie reichen von allgemeinen Erziehungsproblemen über finanzielle Probleme (Schulden) bis zur Verwahrlosung, Vernachlässigung und Misshandlung der Kinder. Der Kinderschutzbund ist bei allen Problemlagen keine Strafinstitution, sondern geht von einer Überforderung und Hilflosigkeit der Erwachsenen aus. Im Jahr 2005 wurden von mir zwei Familien betreut. In einem Fall läuft die Betreuung bereits über zwei Jahre. Seitdem konnte die Lebenssituation der Familie weiter deutlich verbessert werden. Neben pädagogischer Hilfe wurde in akuten Fällen finanzielle Unterstützung in Gesamthöhe von ca. 350 Euro geleistet, sowie Hilfe von anderen Organisationen weitervermittelt.

Zu Weihnachten erhielten durch die Vermittlung des Kinderschutzbundes Lindenberg zwei Familien Weihnachtspakete von Rolf Wandel und Hans Schramm, Lindenberg.

Marie-Luise Bischoffberger - Info DKSB-Büro ☎ 08381/4436

Im Bereich Familienhilfe wird vom Deutschen Kinderschutzbund O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V. **BEGLEITETER UMGANG**, auch **BETREUTER UMGANG** genannt, durch Fachkräfte angeboten.

Das Kinderschutzreformgesetz (seit 1.7.98) richtet seinen Blick auf das Recht der Kinder, den Kontakt zu den ihnen besonders nahe stehenden Personen aufrechterhalten, pflegen und fördern zu können. Der Kinderschutzbund verhilft Kindern zu diesem Recht, indem er in Problemsituationen Umgangskontakte in den Räumen des Kinderschutzbundes (oder auch außerhalb) begleitet. Durch Beratung sollen die Eltern befähigt werden, den Besuchskontakt mit ihren Kindern selbst zu regeln und am Kindeswohl orientiert zu gestalten. In speziellen Schulungen sind Marie-Luise Bischoffberger und ich hierfür ausgebildet worden und so kann der „BEGLEITETER UMGANG“ seit 2002 vom Deutschen Kinderschutzbund O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V. angeboten werden.

Im Jahre 2005 wurde ein bereits 2004 begonnener „BEGLEITETER UMGANG“ für eine Familie im Auftrag des Amtes für junge Menschen und Familien fortgeführt.

Josefine Fink - Info ☎ 08381/84649 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Kleiderladen

Für viele Familien und Alleinerziehende ist unser Kleiderladen eine Möglichkeit, günstig Kleidung, Kinderwagen, Schuhe, Wäsche, Spielzeug usw. zu erwerben – und auch einmal ein nettes Gespräch zu führen. Sehr wichtig ist uns, dass sich unsere Kunden ihre Ware aussuchen können und davon machten viele Westallgäuer dieses Jahr regen Gebrauch. Jeden Mittwoch Nachmittag besuchten bis zu 40 Personen unseren Kleiderladen.

Seit Januar 2005 konnten wir den Kleiderladen zusätzlich jeden letzten Dienstag im Monat vormittags von 9:30 bis 11:30 Uhr öffnen. Anfangs wurde von diesem Angebot nur wenig Gebrauch gemacht, aber nachdem es sich herum gesprochen hatte, konnten Marina Kleiber und Ursula Blümlein-Niedermeier steigende Besucherzahlen feststellen. Dass sich die neuen Öffnungszeiten so schnell herumsprachen, verdanken wir auch dem Artikel im Westallgäuer vom 26.1.2005 (siehe rechts).



Neue Öffnungszeiten beim Kleiderladen

Der Kleiderladen des Kinderschutzbundes in der Lindenerberger Blumenstraße hat jeden Mittwochvormittag von 9:30 bis 11:30 Uhr geöffnet. Zusätzlich ist ab sofort jeden letzten Dienstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr geöffnet. Marie-Luise Bischoffberger und die Verkaufstypen helfen Kinderwagen und Schuhe sowie Textilien für Erwachsene bereiten.

Nachdem 2004 vom Sozialamt die Ausgabe von Bekleidungsscheinen eingestellt wurde, konnten wir 2005 nun doch wieder Ware gegen Berechtigungsscheine ausgeben und so den betroffenen Personenkreis unterstützen. Dies freut uns besonders, denn es herrscht auch in unserer Region zunehmend größere Nachfrage.

Der Kleiderladen trägt nach wie vor durch seine Spendeneinnahmen wesentlich zur Finanzierung unserer Räume bei. Wichtig neben unseren Kleider-/Spielzeugspendern, die ein reichhaltiges Angebot ermöglichen, sind unsere ehrenamtlichen Helfer. Wie schon in den letzten Jahren unterstützten mich bei dieser oft stressigen Tätigkeit Gisela Benna, Ursula Blümlein-Niedermeier, Gabriele Heller, Martina Kleiber, Annemarie Nawartil, Gisela Schaidnagel, Erika Trapani und Gabriele Weiß. An dieser Stelle möchte ich auch Marina Konrad erwähnen, die - wie schon seit Jahren - viel Zeit investierte, aufzuräumen, zu sortieren und zu entsorgen.

Vielen Dank an ALLE Helfer, Spender und Käufer!

Annahme und Ausgabe:

Blumenstr. 2 (im Keller)

jeden Mittwoch, 15 bis 17 Uhr

jeden letzten Dienstag im Monat von 9:30-11:30 Uhr

In den Schulferien geschlossen!

Bärbel Kühnel - **Info** ☎ 08381/6467 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Hausaufgabenbetreuung

Seit vielen Jahren wird im Kinderschutzbund eine Hausaufgabenbetreuung angeboten, so auch im Jahr 2005. Von Montag bis Donnerstag können Kinder unterstützt durch ein Betreuerteam von 14 Uhr bis 15 Uhr die Hausaufgaben anfertigen. Das Angebot besteht für Kinder der Grundschule und der Antonio-Huber-Schule. Seit ca. einem Jahr müssen die Kinder dazu fest angemeldet werden, und es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben (monatlich 5 Euro für einen, 9 Euro für zwei, 12 Euro für drei bzw. 15 Euro für vier Nachmittage pro Woche). Zur Zeit wird das Angebot von durchschnittlich 14 Kindern wahrgenommen. Darunter sind einige, die zuvor die Mittagsbetreuung von 11 bis 14 Uhr in den selben Räumen genutzt haben. Dadurch ist eine kontinuierliche Betreuung vom morgendlichen Schulbeginn bis 15 Uhr gewährleistet. Die Kinder werden jeweils von einem Team von mindestens einem Erwachsenen und zwei älteren Schüler/innen betreut. Die betreuenden Schüler/innen kommen von der Realschule, dem Gymnasium bzw. der Fachschule in Isny und sind zwischen 13 und 17 Jahren alt. Zur Zeit besteht unser Betreuerteam aus 5 Erwachsenen und 8 Schüler/innen, die jeweils an verschiedenen Tagen da sind. Die Erwachsenen arbeiten alle ehrenamtlich, die Schüler/innen bessern durch diese Arbeit ihr Taschengeld etwas auf.

Wir könnten jederzeit weitere ehrenamtliche Helfer gebrauchen. Die Arbeit ist sehr vielseitig, erfordert immer wieder gute Nerven, Fingerspitzengefühl und Konsequenz, gibt einem aber auch Befriedigung, da man merkt, dass man sinnvoll helfen kann.

Info/Anmeldung Ute Schinko ☎ 08381/81926 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Deutschunterricht



Andrea Zander Halina Lipinski

Fünf Kinder blieben an den Tagen Montag und Mittwoch im Anschluss an die Hausaufgabenbetreuung noch eine halbe Stunde länger da und übten in dieser Zeit spielerisch und musikalisch die deutsche Sprache.

Den Deutschkurs leitet am Montag Andrea Zander und am Mittwoch Halina Lipinski.

Info/Anmeldung Ute Schinko ☎ 08381/81926 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Mittagsbetreuung

Die Grundschule Lindenberg bot während der Schulzeit in den Räumen des Kinderschutzbundes von 11.00 bis 14.00 Uhr eine Mittagsbetreuung an. Hier konnten die Kinder auch dieses Jahr unter Aufsicht von Frau Daig, Frau Schattner und Frau Wegscheider spielen oder auch schon mal mit den Hausaufgaben beginnen.

Grundschule Lindenberg – **Info/Anmeldung** ☎ 08381/1807



Versand von Elternbriefen

Die Elternbriefe begleiteten im oberen Landkreis Lindau auch 2005 die Entwicklung der Kinder in den ersten acht Lebensjahren und gaben Antworten auf die sich von Monat zu Monat ändernden Fragen und aufkommenden Probleme. Die in den Elternbriefen geschilderten Erfahrungen und Hilfen sind sehr praxisnah. Sie sind besonders gut geeignet, den Eltern bei Entwicklungs- und Erziehungsfragen Anregungen und Hilfe zu geben. Die Möglichkeit, diese Briefe kostenlos zu bekommen, wird von den jungen Eltern gerne wahrgenommen und wir erhalten immer wieder nette Briefe, in denen uns das auch mitgeteilt wird.

Leider übernimmt das Amt für junge Menschen und Familien seit Oktober 2003 aufgrund der allgemeinen Sparmaßnahmen nur noch die Kosten für die Briefe der ersten drei Monate. Die Kosten für die restlichen Briefe übernahm – wie 2004 – ein privater Spender, der nicht genannt werden möchte. Da wir davon überzeugt sind, dass die Elternbriefe im vollen Umfang (bis 8 Jahre) im präventiven Bereich sehr wichtig sind und helfen die Eltern zu stärken, hoffen wir sehr, dass wir auch für dieses Jahr einen Sponsor finden.

Beim Versand der Elternbriefe und der Verwaltung der Adressenkartei (ca. 550 Adressen für den oberen Landkreis!) unterstützte mich, wie schon seit Jahren, Brigitte Hoffmann - VIELEN DANK!

Marina Konrad - Info ☎ 08381/1861 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Spielwagentreff/-vermietung

• Spielwagentreff

Auch heuer hatten wir viele, viele Spielwagentermine festgelegt.

Der erste Termin war bereits am 20.4.2005 in Röthenbach. Leider fiel er – wie letztes Jahr – ins Wasser. Als dann auch der zweite Termin in Lindenberg am 27.4. wegen Regens ausfallen musste, beschloss ich es am darauf folgenden Tag nochmals zu versuchen. Herzlichen Dank an Frau Ihler vom Westallgäuer, die den kurzfristig festgelegten Termin noch in die Donnerstagsausgabe des „Westallgäuers“ brachte. Die Mühe wurde belohnt! Ich konnte am 28.4.2005 bei Sonnenschein zeitweise bis zu 30 Kinder auf dem Grundschulpausen Hof zur Spielwagen-Saisonöffnung begrüßen, wie auch der Bericht am 30.04. im Westallgäuer dokumentierte.

Alle weiteren Termine in Lindenberg (12.5. Stadtplatz, 14.6. Stadtplatz, 13.7.

Grundschule, 20.9. Stadtplatz -> siehe auch Bericht „Was war sonst noch los, Weltkindertag) und Röthenbach (27.09. Grundschule) konnten wie geplant eingehalten werden und waren durchweg ein voller Erfolg.

An dieser Stelle der Stadt Lindenberg vielen Dank dafür, dass unser Spielwagen in einer Halle des Stadtwerkes ein Winterquartier gefunden hat und so nach dem Winter unbeschadet in die neue Saison starten kann.

Claudia Speißer - Info ☎ 08381/6429 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436

• Vermietung - Spielwagen und div. andere Artikeln

Bisher wurde nur wenig Gebrauch von der Möglichkeit gemacht, diverse Artikel zu mieten. Seit 2004 bieten wir folgendes an:

- | | | |
|---|----------------------------|---------------------------|
| - Spielwagen (incl. Spielgeräte) ohne Betreuung | Selbstabholung 80,00 Euro | mit Transport 100,00 Euro |
| - Spielwagen (incl. Spielgeräte) mit Betreuung | Selbstabholung 100,00 Euro | mit Transport 120,00 Euro |
| - Spielgeräte: 30,00 Euro, Schminkkoffer: 15,00 Euro, | | |
| - Crêpes-Pfanne, Kinderbettchen, Kindersitze, Hochstühle, Wippen usw. gegen Spenden | | |

Info ☎ DKSB-Büro 08381/4436



Spielwagen lockt Buben und Mädchen nach draußen

Ab sofort lädt der Spielwagen des Kinderschutzbundes einmal im Monat alle Kinder zu einem vergnüglichen Nachmittag ein. Diesmal war der Wagen an der Lindenger Grundschule. Dort legten Carmen, Melanie, Nathalie und Maria mit Stelzen, Pedalos und Hüpfballen über den Platz. Claudia Speißer hat die Aufsicht und Organisation unter sich: „Wir bieten vom Stelzenlaufen, Seilhupfen bis hin zu verschiedenen Bastelarbeiten viel an“, meint die Mitarbeiterin des Kinderschutzbundes. Die Angebote werden eifrig genutzt. Mehr als 20 Kinder tummelten sich auf dem Pausenhof der Grundschule. dj/Foto: Johner



Spiel-/Krabbelgruppen

Im Spielgruppenraum des Kinderschutzbundes trafen sich wieder viele Kleinkinder mit ihren Müttern - und manchmal auch Vätern - zum gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln. Während sich die Kinder auf der Rutsche tummelten, Puppen bekochten oder Lego-Türme bauten, hatten die Eltern Gelegenheit, sich über Stillen, Schlafzeiten, Spiele oder Kinderkrankheiten auszutauschen. Eine gemeinsame Brotzeit am großen Tisch war immer eine besondere Erfahrung für die Kleinen.



Wir bieten zur Zeit folgende Gruppen an:

Montag	9:30-11:00 Uhr*	Hipler Anke	☎08381/807522
	15:30-17:00 Uhr	Köb Saphanie	☎08381/948800
Dienstag	9:30-11:00 Uhr*	Merk Tina	☎08381/940490
Mittwoch	9:30-11:00 Uhr*	Becher Christine	☎08381/81770
	16:00-18:00 Uhr*	Wiesmann-Eberhard Karin	☎08381/92883
Donnerstag	9:30-11:00 Uhr	Milz Claudia	☎08381/940821
	15:30-17:00 Uhr	Reschauer Nicole	☎08381/941357,
		Block Dunja	☎08381/941988

* für Jedermann offene Spielgruppen

Wer Interesse an diesen regelmäßigen Treffen hat, ist in den für Jedermann/-frau offenen Gruppen herzlich willkommen.

Angela Zander - Info ☎ 08381/4225 oder DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Babysittervermittlung und -ausbildung

Wie schon seit einigen Jahren bot der Kinderschutzbund auch dieses Jahr wieder eine kostenlose Vermittlung von Babysitterinnen bzw. Kinderbetreuerinnen an. Es waren rund 15 Babysitterinnen aus Lindenberg und der näheren Umgebung in der Kartei. Die meisten von ihnen sind Schülerinnen zwischen 14 und 16 Jahren, aber auch Kinderpflegerinnen, eine Erzieherin und eine „Ersatz-Omi“ sind dabei. Zahlenmäßig hielten sich die Angebote des Kinderschutzbundes und die Nachfrage von Familien in etwa die Waage.

Üblicherweise entwickelt sich zwischen dem zu betreuenden Kind bzw. den Kindern, den Eltern und der Babysitterin ein längerfristiges „Verhältnis“. Doch auch bei einmaligen „Notfällen“, in denen kurzfristig eine Betreuung für das Kind bzw. die Kinder gebraucht wird, können die Babysitterinnen des Kinderschutzbundes helfen.

Claudia Reich-Stahl - Info ☎ 08381/83843



Creagruppe

Unter Leitung von Marina Konrad trafen sich mittwochs von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr bastelbegeisterte Damen in lockerer Runde zum kreativen Tun in den Räumen des Kinderschutzbundes oder teilweise auch privat. Leider hat sich diese Gruppe zum Jahresende aufgelöst. An dieser Stelle ein **herzliches Dankeschön** an alle, die diese Gruppe in den letzten Jahren besuchten und unterstützten. **Sollte wieder Interesse aufkommen – bitte melden!**

Marina Konrad - Info ☎ 08381/1861



Kinderwerkstatt - Basteln, Seidenmalen, Töpfern

- **Basteln**

An den drei Bastelnachmittagen, an denen zwischen 17 und 18 Kinder teilnahmen, hatten wir alle, Kinder wie Erwachsene, sehr viel Spaß!!!

Anbieten konnten wir ein Osterbasteln mit dem Thema „Tisch- und Fensterdeko“, an dem wir Blumenübertöpfe mit Serviettentechnik bearbeiteten, aus Toilettenpapierrollen Osterhasen entstehen ließen und Fensterbilder mit Frühlingssymbolen gestalteten.



Beim Herbstbasteln war dann die „**praktische Schreibtischhilfe**“ das Thema. Dabei entstand eine Maus-Stiftedose sowie ein Igel-Zettelkasten und natürlich durfte auch der Herbstdrache als Zimmerschmuck nicht fehlen.



Foto: Brutscher

Beim Weihnachtsbasteln drehte sich alles um das Thema „**Weihnachts-Stern**“. So bastelten wir gemeinsam Tisch- und Fensterschmuck und die Kids gaben sich große Mühe, die richtigen Farben und Motive zu finden, mit denen sie die eigene Wohnung festlich verschönern konnten.

Bedanken wollen wir uns noch bei allen Helfern, die uns bei den Nachmittagen unterstützt haben, vor allem bei den Kindern, welche uns mit ihrem großen Tatendrang sehr beeindruckt haben.

Christian und Annette Scherer ☎ 08381/82283
Info/Anmeldung ☎ DKSB-Büro 08381/4436

• **Seidenmalen**

Wieder einmal ist ein erfolgreiches Seidenmaljahr wie im Flug vergangen. Am 16. September, 12. November und 10. Dezember meldeten sich jeweils bis zu neun Mädchen und Jungen begeistert an und gestalteten mit viel Freude Ihre Tücher und Bilder. Besonders in der Vorweihnachtszeit wurden eifrig Weihnachtsgeschenke für die Lieben gefertigt. Es ist sehr schön, dass immer wieder auch ohne Vorlagen tolle Tücher aus den Phantasien der Kinder entstehen. Von Delphinen, die durch's Meer schwimmen bis zu bunten Blumenwiesen mit lustigen Bewohnern – es gibt keine Grenzen.

Ich freue mich schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen für das Jahr 2006 (siehe Termine, Seite 24).

Eure Nicole Aichele



Foto: Brutscher

Info/Anmeldung ☎ DKSB-Büro 08381/4436

• **Töpfern**

Auch dieses Jahr wurden die Wintertage durchs Töpfern im Jugendhaus spannender gemacht. Am 10., 18., 24. und 27. Oktober schufen 60 Paar kleine Hände und 10 Paar große Hände in Zusammenarbeit Eisbären, Maulwürfe, Geister und andere lustige Geschöpfe.

Je öfter ich beim Töpfern dabei bin, desto mehr Spaß macht es mir, und ich freue mich, die Kindergesichter von den letzten Jahren wieder zu erkennen. Im stillen Kämmerlein macht es mich stolz, dass die Kinder (und Helfer) so gerne kommen. Deswegen bieten wir im Frühjahr 2006 noch zwei Termine (siehe „Termine 2006“, Seite 24) zusätzlich an, damit wir alle „Künstlerhände“ unterbringen können.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Jahr den freiwilligen Helferinnen und Helfern, denn es ist schön zu sehen, dass es Menschen gibt, die sich selbstlos engagieren und für die nicht der Spruch gilt „Zeit ist Geld“. Das ist unser Beitrag, die Welt in der wir leben, schöner zu machen und den jungen Menschen mit gutem Beispiel voran zu gehen.

Wir sehen uns beim Töpfern! Ihre Visnja Witsch



Info/Anmeldung ☎ DKSB-Büro 08381/4436



Weihnachts-Tombola in der St.-Martin-Schule am 26.11.2005

Nach zweijähriger Pause planten wir wieder einen Weihnachts-Mitmachmarkt, dieses Mal als Kooperation mit der St.-Martin-Schule Lindenberg. Leider konnten wir uns nicht ganz im gewünschten Rahmen einbringen und im Rahmen des Adventsmarkts der St.-Martin-Schule nur eine Tombola für Groß und Klein unter der Leitung von Ute Schinko veranstalten. Diese war dank der Unterstützung vieler Lindenerger Firmen - **vielen Dank an ALLE SPENDER** - gut bestückt und brachte einen Erlös in Höhe von ca. 200 Euro ein.



Foto: Münch

Wie gewohnt konnten auf dem Weihnachtsmarkt auch wieder die vielen kunstvollen Produkte der Töpferaktionen bestaunt und abgeholt werden.

Info ☎ DKSB-Büro 08381/4436



Ferienbetreuung für Grundschul Kinder

Dank der Finanzierung durch die Stadt Lindenberg, die Kinderbrücke Weiler, Firma Hochland Heimenkirch, VKW Lindenberg und die Gemeinde Röthenbach konnten Grundschul Kinder während der Sommerferien vom Deutschen Kinderschutzbund O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V. in der Alten Schreinerei, Lindenberg betreut werden.

Die Anmeldung erfolgte, wie bereits in den letzten drei Jahren, über den Deutschen Kinderschutzbund/Tagespflegevermittlung. Da erfreulicherweise großteils unsere Erzieherinnen/Praktikantinnen (wöchentlich 1 Erzieherin, 2 Praktikantinnen) der letzten Jahre zum Einsatz kamen, liefen Organisation und Durchführung problemlos - ALLE waren begeistert: es war wieder ein voller Erfolg! Dies zeigt auch der Bericht vom 27.08.2005 im Westallgäuer (siehe rechts).

Und noch ein paar Zahlen:

- Betreuungswochen: 4 Wochen (16.-19.8., 22.-26.8., 29.8.-2.9., 5.-9.9.2005), täglich von 7.30 bis 13.30 Uhr
- Anzahl, Alter der Kinder: 36 Kinder aus 28 Familien, 6 bis 11 Jahre
- Wohnort: 26 Kinder aus Lindenberg
10 Kinder aus den Nachbargemeinden (Scheidegg 2, Weiler/Ellhofen 6, Hergatz 2)
- Bezahlung: 25 Fam. – Selbstzahler, 3 Fam. - Jugendamt
- Familiäre Situation: 13 Kinder mit einem Elternteil, 23 mit zwei Elternteilen
- Berufstätigkeit der Eltern: 5 nicht berufstätig, 31 berufstätig

Der Gameboy bleibt zu Hause

Ferienbetreuung für Grundschüler war heuer schnell ausgebuht

Lindenberg (tbl). Sie treffen sich jeden Morgen in der alten Schreinerei, bauen, spielen Theater, üben sich als Zirkusartist – und kommen gerne wieder. „Das ist für uns natürlich ein schönes Zeichen, wenn die Kinder fragen, ob sie nächste Woche wieder kommen können“, sagt Heike Schemmel vom Kinderschutzbund in Lindenberg. In den letzten vier Wochen der Sommerferien bietet der Ortsverband des Kinderschutzbundes eine Betreuung für Grundschul Kinder an. Der Bedarf ist groß: In diesem Jahr waren die Plätze schnell ausgebuht, erzählt Schemmel.

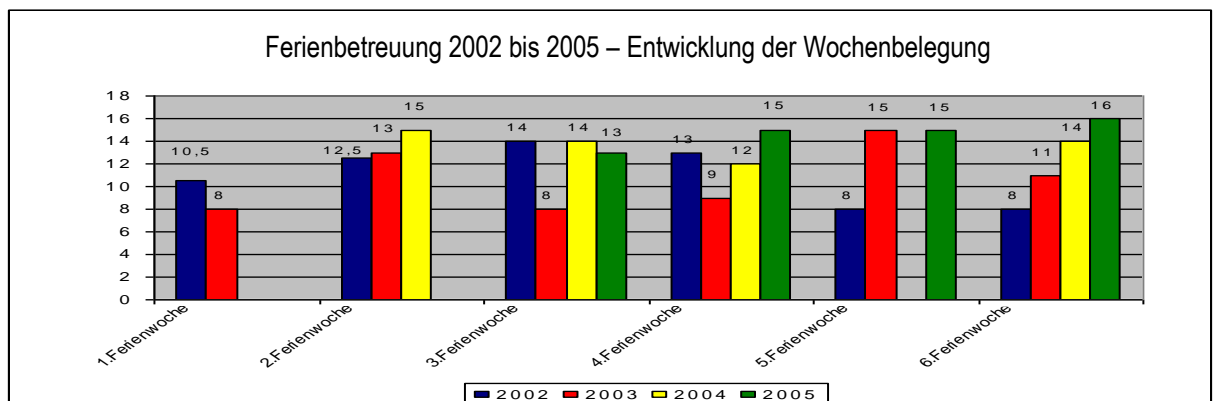
„Just zusammengeführten Gruppe“ eine gewisse Zeit beibringt, um sich kennen zu lernen. Dazu die Mädchen und Buben kommen aus verschiedenen Grundschulen aus Lindenberg und der umliegenden Gemeinden. „Großen Wert legt die Lindenergerin auch darauf, dass es sich bei diesem Projekt nicht nur um eine Beschäftigung handelt. Stattdessen werde den Kindern in dem sechs Stunden des vollständigen Programms geboten. „Die Kinder kommen insgesamt zu uns, sie sind frisch und mutig und wissen was spielen.“ Dass sich eine der Kinder mit seinem Gameboy alleine in eine Ecke zurückzieht, ist gar nicht möglich. Schemmel: „Alles was mit Elektronik zusammenhängt, bleibt draußen.“

Seit vier Jahren bietet der Kinderschutzbund diese Ferienbetreuung in Lindenberg an. Es sind jedes Jahr die gleichen Erzieherinnen, die dort mitmachen. Wie Schemmel sagt, soll diese Betreuung eine Ergänzung zu bestehenden Ferienangeboten sein. Finanzierung unterstützt wird das Projekt unter anderem von den Gemeinden und der Stadt Lindenberg, die auch die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt. „Außerdem haben wir Spenden erhalten, ohne die das Projekt nicht möglich wäre“, sagt Schemmel.

Wäher Informationen zur Arbeit des Kinderschutzbundes: Ortsverband Lindenberg/Westallgäu gibt es im Internet: www.kinderschutzbund-lindenberg.de



Für diese Woche hat sich die Erzieherin Anja Hüller (rechts) bei der Ferienbetreuung des K...



Heike Schemmel – Info/Anmeldung ☎ 08381/ 84258 oder ☎ DKSB-Büro 08381/4436

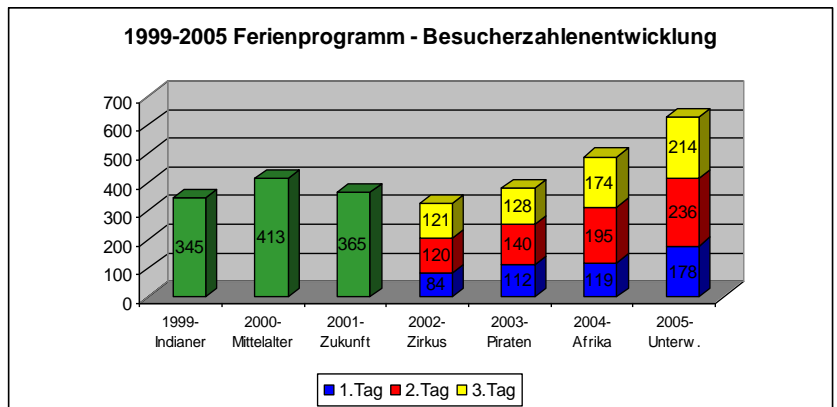


Ferienprogramm auf dem Stadtplatz, 9.-11. August 2005

Das mittlerweile im oberen Landkreis Lindau zur festen Einrichtung gewordene 3-tägige Ferienprogramm des Deutschen Kinderschutzbundes O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V. konnte nun zum siebten Mal durchgeführt werden. Nach den Abenteuern mit Indianern, im Mittelalter, in der Zukunft, im Zirkus, auf Piratenfahrt und in Afrika führte die „Reise“ dieses Jahr unter der Leitung von Doris Schneider in die Unterwasserwelten.

Dank des hervorragenden Wetters (viel Sonne, aber zu kalt zum Baden), guter Presse im Vorfeld (Lindenberg aktiv, August Ausgabe), der vielen Helfer (über 30 Ehrenamtliche, 11 Schüler, 6 Honorarkräfte) und zahlreicher Sponsoren wurde der Ausflug in die Tiefen der Ozeane ein großer Erfolg. Dies zeigte auch der Bericht des Westallgäuers (10.8.05, unten) sowie der Beitrag von TV-Allgäu, der am 11.8.05 ausgestrahlt wurde.

Von Dienstag bis Donnerstag kamen täglich von 10 bis 17 Uhr **628 Kinder** -> **bisheriger Rekord!** (siehe Grafik) auf den Stadtplatz in Lindenberg und nutzten das vielfältige Angebot:



- **Kreativ- und Bastelbucht:** Die Kinder konnten schnitzen, feilen, sägen und basteln. So entstanden Hunderte von Dreizacks, Seeschlangen und Seesternen, die anschließend bunt bemalt wurden, sowie lustige Krebse, fantasievolle Dosenfische, andere interessante Meerestiere, Aquarien und bunte Schuppenfischkostüme. Eine große Attraktion der Kreativbucht war auch der große Pappmaschee-Delphin, der in dreitägiger Gemeinschaftsarbeit entstand.

- **Schmink-/Verkleidungshöhlen:** Die tollsten Nixen, Fische und Fantasiecreaturen traten aus diesen beiden Höhlen hervor.

- **Erholungs-/Bewirtungshöhle:** Wer mal kurz verschlafen wollte, der besuchte diese gemütliche Erholungshöhle, lauschte den tollen Meeresgeschichten, blätterte in interessanter Lektüre über die Tiefen der Ozeane oder ruhte sich auf dem mittlerweile „versunkenen Bett aus Afrika“ aus. Wer Durst und Hunger hatte, wurde in der Bewirtungshöhle mit Mohrenkopfsemmeln, Laugenhörnchen, Kuchen, Bratwürsten und Getränken versorgt. Auch Erste Hilfe wurde hier gelegentlich geleistet – egal, ob kleine Blessuren, verlorene Kinder/Eltern usw.

- **Täglicher Höhepunkt:** Nachdem nachmittags in kleineren Gruppen geübt wurde, gab's um 16 Uhr die Aufführung „Der Regenbogenfisch“. Das war ein großes Fest mit vielen tanzenden, singenden „Fischen“ auf und vor der zuvor gemeinsam gestalteten Unterwasser-Bühne (Dank an den Bauhof Lindenberg für die Unterstützung). Toll haben sie es gemacht, die vielen kleinen Schauspieler, Sänger und Tänzer, was mit tosendem Beifall der zuschauenden Eltern und Passanten belohnt wurde. Anschließend sausten dann ALLE zum großen, süßen „Unterwasser-Büffet“.

- **Besuch der Schlange:** ... und noch eine Attraktion hatte die Unterwasserwelt zu bieten. Am zweiten Tag besuchte um 12 Uhr eine echte Schlange (Dank an den Reptilienzoo Scheidegg) den Stadtplatz. Alle erfuhren interessantes über diese Reptilien, und wer wollte, durfte die echte „Meeresschlange“ umhängen und streicheln.

Ein tolles Ferienprogramm – viele fröhliche Kinder und motivierte Helfer haben zum Gelingen beigetragen– DANKE an ALLE ! So planen wir schon das Ferienprogramm 2006 und hoffen auf genauso günstige Umstände.

Ohne Spender und Förderer wäre das Ferienprogramm nicht möglich!

Vielen DANK an:

Stadt Lindenberg, Touristinfo Lindenberg, Kinderbrücke Allgäu Weiler, Kreisjugendpflege Lindau, Dornier-Stiftung Lindau, TSZ Lindenberg, Rettungshundestaffel Lindenberg, Verkehrsverein Lindenberg, Bäckereien Greber, Holderied Lindenberg, Bäckerei Rieser Simmerberg, Bäckerei Hauber Röthenbach, Bäckerei Tyl Scheidegg, Rogg's Getränkestadl Lindenberg, Malerbetrieb Bösch Lindenberg, Metzgerei Buchmann Grünkraut-Gullen, Reptilienzoo Scheidegg, ALLEN Kuchenspendern/Materialsammlern und dem Westallgäuer, Lindenberg-aktiv und TV-Allgäu für die Berichterstattung.



Plakatzeichnung von Ryan Prinz

Doris Schneider, Monika Brutscher - Info DKSB-Büro ☎ 08381/4436



Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder®“

Was fällt mir ein, wenn ich auf die Elternkurse von 2005 zurückblicke: mir fällt ein, dass zwei der Grundkurse und der Aufbaukurs überwiegend von den teilnehmenden Eltern organisiert wurden. Und dass der Kurs vom Kinderschutzbund lang vor der Zeit ausgebucht war. Das war in den anderen Jahren anders. Da wussten Luise Bischoffberger und ich bis kurz vor Kursbeginn nicht, kommt der Kurs zustande oder nicht. In dem letzten Treffen mit anderen KursleiterInnen aus den benachbarten Landkreisen habe ich erfahren, dass es in den anderen Verbänden gerade umgekehrt ist. Die hatten zu Beginn der Elternkurse 2000 die Gruppen schnell voll und streichen nun Kurse mangels Teilnehmer. Da hat es sich für uns gelohnt, die harte Durststrecke durchzustehen und wir werden nun mit sehr guter Nachfrage belohnt. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an den ganzen Vorstand, der immer wieder entscheiden musste, dass es weiter geht mit den Elternkursen. Weiter fällt mir ein, dass die teilnehmenden Eltern zunehmend kommen, um eine Weiterbildung zu machen, weniger deswegen, weil sie sich mit ihrer Erziehungsaufgabe überfordert fühlen. Dementsprechend arbeitsintensiv laufen die Kurse ab. Es ist eine Freude, diese Kurse zu leiten und auch nach Jahren noch eine Freude, mit Luise Bischoffberger gemeinsam diese Leitungsaufgabe meistern zu dürfen. Und es ist wirklich eine Aufgabe, den jeweiligen Eltern gerecht zu werden, sie fordern uns mit ihrem Interesse. Sehr gut, das macht Spaß auf beiden Seiten.

Für mich ist jetzt aber erst mal Schluss mit Elternkursen geben, da wir im Dezember mit einem kleinen Paul unsere Familie vergrößert haben. Elternzeit ist angesagt und aufs Neue die Elternkursinhalte auf Tauglichkeit zu testen. Erfreulicherweise hat sich gerade zur rechten Zeit Claudia Speißer entschieden, in die Elternkursleitung mit einzusteigen. So können die Kurse nahtlos mit einem neuen Team Luise Bischoffberger & Claudia Speißer weiterlaufen. Ich wünsche euch viel Erfolg!!!

Marie-Luise Bischoffberger und ich haben in diesem Jahr **drei Grundkurse** (ab 16.3. im Kindergarten Hergensweiler, ab 2. Juni 2005 im Kindergarten St. Afra/Lindenberg, ab 13.10. im Kinderschutzbund/Lindenberg) und **einen Aufbaukurs** (am 13.5. im Kindergarten/Opfenbach) gegeben, mit insgesamt 40 Teilnehmern (36 Frauen und 4 Männer). Weniger toll ist, dass wir es 2005 nicht schafften, die Schwachstelle des Kurses, nämlich eher für bildungsstarke Eltern geeignet zu sein, zu beheben. Aufgehoben ist nicht aufgeschoben!

Weiter wurden wir als Referentinnen zum Elternabend im Kindergarten St. Afra (11.05.05) sowie in die Akademie Schönüh/Lindau (6.6. 05) zur Veranstaltung „Erziehungsspaß mit Elternpass“ eingeladen und stellten unser Elternkursangebot „Starke Eltern- Starke Kinder®“ vor.

Im Jahr 2005 wurde in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften über die Notwendigkeit und den großen Erfolg der Elternkurse berichtet. So wurden z.B. in einem mehrseitigen Bericht in der FOKUS-Ausgabe 8/2005 u.a. die verschiedenen Kurse erläutert und gegenübergestellt, sowie Nummern/Adressen

Hilfe vor Ort

Sorgentelefon:	Deutscher Kinderschutzbund 0800/111 0 333
Hilfe online:	aktuelle Beiträge, Antworten auf Erziehungsfragen: www.familienhandbuch.de
Starke Eltern – Starke Kinder:	www.starkeeltern-starkekinder.de
STEP:	www.instep-online.de
Gordon-Training:	www.gordonmodell.com
Triple P:	www.triplep.de

angegeben (siehe rechts).

Elternkurs – Was soll eigentlich ein Elternkurs?

Wenn wir die Kursteilnehmer nach ihren Erwartungen fragen, dann möchten ganz viele Eltern Tipps haben. Vorgaben, wie man sich als Eltern zu verhalten hat, damit das Kind tut was man sagt, damit zu Hause Frieden, Freude, Eierkuchen herrscht. Natürlich sind im Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder ®“ auch Methoden enthalten, wie wir miteinander umgehen können, vor allem, wie wir miteinander reden können, damit wir uns verstehen, damit wir einvernehmlicher miteinander zurecht kommen. Ein anderer Teil des Kurses besteht darin, genau hinzuschauen: was haben wir für eine Beziehung zueinander, mein Kind und ich und mein Partner und das Kind. Wir beschäftigen uns mit der Frage, was ist mir wirklich wichtig für mein Kind und unser Zusammenleben, was will ich und wie kann ich das umsetzen: Will ich, dass mein Kind tut, was ich sage, ohne zu meckern oder will ich, dass es mich kritisch hinterfragt, dass es versteht, warum es was tun soll, dass es Selbstverantwortung lernt ... Will ich, dass alles reibungslos funktioniert oder kann ich erkennen, was ich/wir in schwierigen Situationen lernen können – wie z. B. Kritikfähigkeit, Eigenständigkeit oder wie schwer und erlösend nachgeben sein kann. Meist wollen wir alles und oft sehen wir nur die eine Seite der Medaille. Die Zeit des Elternkurses nutzen wir, um an die andere Seite dran zu kommen. Die positive Seite der Medaille mal zu polieren oder unseren Standpunkt zu verändern, die Medaille umzudrehen ... einfach um Mittel und Wege zu finden, aus festgefahrenen Alltagsabläufen auszusteigen und die ganze Medaille genießen zu können.

Hannelore Angele, Marie-Luise Bischoffberger – **Info/Anmeldung** ☎ DKSB-Büro 08381/4436



Tagespflegevermittlung

Eckdaten der Kindertagespflege

Aktuelle Tagespflegen per 31.12.05:	26 Kinder
- davon 7 Familienpflege,	19 Kinder § 23
Vermittlungen:	30
Anfragen auf TP:	62
Bewerbung Pflegeeltern:	14
Pflegestellen insgesamt :	37
Zur Zeit belegt:	22
Hausbesuche	6 Durchschnitt/Monat
Beratungsgespräche:	10 Durchschnitt/Monat
Begleitungen laufende Tagespflege:	9 Durchschnitt/Monat
Pflegeelternnachmittage:	5 Termine

Supervision, Koordinationstermine unterer Landkreis, Teilnahme am AK Pflegekinder des Amtes für junge Menschen und Familien, regelmäßiger Austausch mit dem Sozialdienst des Jugendamtes, Fachtagungen in München.

Die Arbeit der Tagespflegevermittlung

- Ein wesentlicher Bestandteil ist die Beratungsarbeit, zu festen Sprechzeiten jeweils Montag und Donnerstagvormittag in den Büroräumen des Kinderschutzbundes. Dort findet ein erstes ausführliches Gespräch mit den abgebenden Eltern statt. Unter Berücksichtigung aller Aspekte (familiäre, finanzielle, berufliche und gesamte persönliche Situation) wird im Gespräch zusammen mit den Eltern versucht, eine Perspektive zu entwickeln und eine passende Kinderbetreuung zu finden.
- Ein Schwerpunkt sind die Hausbesuche; Mit jeder Vermittlung, jeder Bewerbung von Pflegeeltern sowie bei begleitenden Gesprächen mit abgebenden Eltern und Pflegeeltern findet ein Hausbesuch statt. Die bestehenden Tagespflegen werden nach Bedarf betreut.
- Die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst des Amtes für junge Menschen und Familien findet regelmäßig einmal pro Woche statt. Neben den notwendigen Absprachen geht es hier um Einzelfallbesprechungen, die Kinder in TP im Rahmen der Familienhilfe betreffen.
- Im vergangenen Jahr wurden an fünf Terminen Fortbildungsmaßnahmen angeboten.

Seit diesem Jahr sind wir Mitglied beim „Landesverband Kinder in Tagespflege Bayern e.V.“

 Landesverband Kinder in Tagespflege Bayern e.V.	unsere Ziele: <ul style="list-style-type: none">• Ein Netz der Tagespflegen in allen Familien der Tagespflege• Austausch und Stärkung der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder zu realisieren• Aufbau einer starken und zusammenhängenden Politik in Bayern• Schaffung, Stärkung und Weiterentwicklung landschaftsweiter Qualitätsstandards auf der Grundlage des SGB VIII• Zum Wohle der Kinder in Tagespflege die Förderung und Bildung zu fördern, auf der Grundlage des bay. Bildungs- und Erziehungsplans• Vernetzung und Beratung von Multiplikatoren in Bayern• Umsetzung des Sozialen Mehrpreises• Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Tagespflegen sowie im Sinne des SGB VIII und SGB VIII• Aufbau der strukturellen Förderung• Langfristig erhalten und die Qualität eines Bereiches von Tagespflegen zu	unsere Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">• Fachberatung und Qualitätsmanagement für Träger der Tagespflegen und privaten Angehörige• Persönlichste Vertretung einer Mitgliedsfamilie in Landkreisen und Bundesländern• Fachberatung und Moderation zum Austausch zwischen den Tagespflegern bei der Einbindung neuer Teams zur Sicherstellung der Fachberatung, Vertretung, Preisbegleitung und Qualitätssicherung• Durchführung von Fortbildungen und Fachveranstaltungen für Multiplikatoren• Entwicklung wirksamer Ansätze zum qualitativen Ausbau der Kinderbetreuung in Tagespflege in Bayern• Förderung der Zusammenarbeit zwischen Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe• Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
---	---	---

- Die Koordination mit der Kollegin im unteren Landkreis beinhaltet Einzelfallbesprechungen und kollegiale Supervision, sowie die Ausarbeitung von Konzepten und den Austausch über die Beratungsarbeit.
- Die Begleitung von Projekten, die sich mit Kinderbetreuung befassen, ist ein weiteres Aufgabengebiet der Tagespflegevermittlung. Im Wesentlichen ist hier das Projekt „Ferienbetreuung für Grundschul Kinder“ zu nennen, das auch 2005 mit Erfolg durchgeführt wurde.

Im vergangenen Jahr gab es einschneidende gesetzliche Neuerungen sowohl auf Bundes- wie auch auf Landesebene. Durch die Verabschiedung des TAG (Tagesbetreuungsausbaugesetz) und des BayKiBiG (Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz) sowie des KICK (Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder und Jugendhilfe) hat die Tagespflege (jetzt Kindertagespflege) eine Aufwertung erfahren.

Die wesentlichen Veränderungen sind:

- Das Notwendigkeitsgebot wurde durch das Vorhaltegebot abgelöst.
- Eine Qualifizierung der Tagespflegepersonen wird verpflichtend vorgeschrieben.
- Tagespflegepersonen können einen Qualifizierungszuschlag, einen Zuschuss zur Renten- und zur Unfallversicherung in Anspruch nehmen.
- Eine Pflegeerlaubnis wird ab dem 1. Kind benötigt, sobald es mehr als 15 Stunden wöchentlich und länger als 3 Monate betreut wird.

Heike Schemmel - Info ☎ 08381/84258



Beratung in Schwangerschaftsfragen – ein Angebot von profamilia Kempten, Außenstelle Lindenberg

Schwanger im Landkreis Lindau – auch im Jahr 2005 ein Grund für Frauen und Männer die staatlich anerkannte Beratungsstelle in Lindenberg aufzusuchen. Insgesamt wurden 128 Beratungen durchgeführt, die das Thema Schwangerschaft in allen Facetten berührten.

Immer wiederkehrendes Thema war die Sorge junger Familien oder Alleinstehender, wie sie ihre finanzielle Basis nach Geburt des Kindes absichern können. Durch die Umstellung der Sozialhilfe auf die „Hartz IV“ – Gesetze bestand hoher Informationsbedarf über die neuen Regelungen. Insbesondere die Einschränkung bei den einmaligen Beihilfen anlässlich Schwangerschaft und Geburt ließ die Zahl der Anträge an die Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ steigen. Die unbürokratische Hilfe über die Kartei der Not und die Kinderbrücke Allgäu kam vor allem Familien zugute, die von Arbeitslosigkeit betroffen waren.

Beratung nach telefonischer Vereinbarung

Anne-Doris Roos, profamilia Kempten, ☎ 0831/18954
freitags von 9-12 Uhr in Lindenberg, ☎ 08381/84258



Bericht im „Westallgäuer“ vom 10.06.06



Treffpunkt junger Mütter – ein Angebot von profamilia in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund

Die Entscheidung junger Frauen, die noch zur Schule gehen oder in Ausbildung sind und ein Kind erwarten, bedarf besonderen Augenmerks aller Begleitenden. Im Sommer 2005 trafen sich der Kinderschutzbund, Tagespflege, Hebammen und pro familia, um ein Angebot für diese jungen Frauen mit ihren Babys ins Leben zu rufen.

Seit September wird unter der Leitung von Branka Bilgeri ein wöchentlicher Treffpunkt für junge Mütter angeboten, der bisher von drei jungen Frauen genutzt wird. Der Austausch zu Themen wie Partnerschaft, Erziehung, günstige Einkaufsmöglichkeiten, berufliche Orientierung haben hier ebenso Platz wie gemeinsame Unternehmungen.



Bericht im „Westallgäuer“ vom 08.10.2005

Branka Bilgeri, freitags von 10 – 12 Uhr , ☎ 08385/ 8266 oder pro familia Kempten, ☎ 0831/ 18954
Anne-Doris Roos profamilia – freitags 9 -12 08381/84258 oder ☎ 0831/18954

ADS(H) Elternkontaktgruppe – in Zusammenarbeit mit dem Amt für junge Menschen und Familien Lindau

Das **Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit oder ohne Hyperaktivität kurz ADS(H)** genannt und seine Symptome stellt für immer mehr betroffene Kinder und deren Eltern, Lehrer, Erzieher ein erhebliches Problem dar. Seit November 2002 treffen sich Eltern von betroffenen Kindern regelmäßig einmal im Monat, um sich auszutauschen und zu entlasten. Themen in den Gruppentreffen sind:

- Elterntraining und Stärkung der Kompetenz im Umgang mit dem Kind,
- Erfahrungsaustausch und Information über verschiedene Behandlungsmöglichkeiten, (medikamentös oder alternativ)
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Vorträge von Fachleuten aus verschiedenen Richtungen.

Bei einem gemeinsamen Ausflug zum Walderlebnispfad in Möggers hatten wir viel Spaß miteinander. Interessierte Eltern sind stets herzlich willkommen! Die Gruppe trifft sich **jeden dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr** unter der Leitung Monika Raith-Ince, Diplom-Sozialpädagogin, in den Räumen des Kinderschutzbundes in der Blumenstraße 2 in Lindenberg.

Monika Raith-Ince hat seit Mai 2005 auch ein Büro in der Blumenstraße, in dem **Einzelberatungen** von Eltern, Kindern und anderen Betroffenen oder Interessierten zum Thema ADS(H) nach Anmeldung stattfinden.

Info/Terminvereinbarung - Monika Raith-Ince ☎ 0160-90935023 oder 08381/83714

Gruppentraining für Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen

Ebenfalls in den Räumen des Kinderschutzbundes findet seit Juni 2005 ein **Gruppentraining für Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen** statt, das auch von Monika Raith-Ince in Zusammenarbeit mit einer Ergotherapiepraxis durchgeführt wird.

Info - Monika Raith-Ince ☎ 0160-90935023 oder 08381/83714

VIII. WAS WAR SONST NOCH LOS?



Vorstands-, Mitglieder- und Mitarbeitertreffen

- **Vorstandssitzungen**

Dieses Jahr wurden vier Vorstandssitzungen durchgeführt.

- **Mitarbeiterbesprechungen**

Dieses Jahr fanden sechs Mitarbeiterbesprechungen statt.

- **Jahreshauptversammlung am 09.03.2005**

Am 14.03.2005 berichtete der Westallgäuer ausführlich über unsere Jahreshauptversammlung:

Elternbrief gibt Hilfestellung

Kinderschutzbund Lindenberg

Lindenberg (erb). Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kinderschutzbundes der Ortsgruppe Lindenberg kam das reichhaltige Angebot zur Sprache. Die Vorsitzende Marie-Luise Bischoffberger verwies neben dem neuen Flyer auf die Internetseite.

„Obwohl die Zahl der Mitglieder leicht zurückging, hat der Kinderschutzbund der Ortsgruppe Lindenberg einen schönen Stamm von etwa 60 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern“, so die Vorsitzende Marie-Luise Bischoffberger. Viele davon seien bereit, spontan bei einmaligen Aktionen mitzuhelfen. Bei den Angeboten des DKSB (Deutscher Kinderschutzbund) brauche man vor allem bei der Familienhilfe sehr viel Energie und Zeit, um Familien in schwierigen Situationen richtig begleiten zu können. Die Ortsgruppe habe dafür zwei ausgebildete Kräfte.

Der Kleiderladen befindet sich im 19. Jahr, und die Nachfrage sei so groß, dass nun die

Offnungszeiten erweitert wurden. Auch zur Hausaufgabenbetreuung kommen um die 20 Kinder regelmäßig vier mal in der Woche, seit ein kleiner finanzieller Beitrag von den Eltern eingefordert würde. Die Elternbriefe, die Hilfe zu Erziehungsfragen geben, sind auch in diesem Jahr durch einen Sponsor gesichert, stellt die Vorsitzende fest. Sparmaßnahmen vom Amt für junge Menschen und Familien seien der Grund dafür, dass die Kosten der beliebten Briefe nicht mehr voll übernommen werden.

Neben Hausaufgabenbetreuung, Spiel- und Bastelgruppen, Babysittervermittlung, Ferienprogramm, Elternkursen, und Beratungen in verschiedenen Bereichen gibt es auch noch die Tagespflege. Hier steigt die Nachfrage weiter, sagte die Vorsitzende.

Im Kassenbericht von Wolfgang Kleiber stellte sich heraus, dass der Ortsverein mit einem Minusbetrag von 1900 Euro das letzte Jahr abschloss. „Wir sollten jedoch dieses Jahr wieder freudig anpacken, so dass wir dann mit einem Plus durchs Ziel gehen“, so der Kassier.

Marie-Luise Bischoffberger wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt, wovon sie seit 1991 als Vorsitzende tätig ist. „Das Wohl der Kinder und der Familien liegt ihr sehr am Herzen und sie tut alles, um deren Situation zu verbessern“, so Mathilde Stegherr-Zürn.

- **Helferfest**

Am 16.02.2005 folgten von den ca. 60 aktiven Helfern 33 der Einladung zum Helferfest in den Räumen des Kinderschutzbundes. Dank der schmackhaften Salat- und Nachtschpenden der Helfer hatten wir ein tolles Büffet. Nach kurzen Rückblicken von Marie-Luise Bischoffberger tauschte man sich in munterer Runde über die Aktionen des vergangenen Jahres aus.

Als die Teller dann fast leer waren, ergriff Gabriele Heller das Wort und hielt eine Laudatio auf **Marie-Luise Bischoffberger**, die seit sage und schreibe **20 Jahren im Vorstand des Kinderschutzbundes Lindenberg** ist. Sie unterstrich ihr großes Engagement und ihre unermüdliche Einsatzfreude mit Herz und Kompetenz. Alle Anwesenden stimmten ihren Ausführungen mit großem Applaus zu.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkte und wieder augenscheinlich werden ließ, wie viele aktive Helfer zum Kinderschutzbund Lindenberg gehören!





Schminken bei Kunsthandwerkerausstellung am 20.03.2005

Sieben ehrenamtliche „Künstler“ waren bei der Kunsthandwerkerausstellung im Scheidegger Kurhaus von 11 bis 18 Uhr im Einsatz und hatten alle Hände voll zu tun, die Besucher Kinder fantasievoll zu schminken. Diese von Andrea Huber organisierte Veranstaltung war ein großer Erfolg und brachte uns ca. 140 Euro Spenden von den Veranstaltern und Besuchern ein.



Huttag am 24.04.2005

Der Hut bestimmt das Bild in der Stadt

Tausende Besucher beim 6. Lindenberg Hut-Tag - Krönungen am die Firma „Reich“

Lindenberg hat die Kinderwelt... Die Lindenberg hat die Kinderwelt... Die Lindenberg hat die Kinderwelt...



400 Besucher in drei Stunden... Die Hutmesse war... Die Hutmesse war...

- **Basteln** vor dem Hutmuseum
Auch dieses Jahr schmückten die Kinder wieder Hüte und bastelten unter Anleitung von Marina Konrad und ihren Helfern. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, wie das Foto am 25.04.05 im Westallgäuer zeigt.
- **Tombola** zu Gunsten des Kinderschutzbundes bei **Stegherr Uhrmachermeister** in der Hauptstraße 43.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma Stegherr, die mit ihrer Aktion einen Reinerlös in Höhe von 110 Euro erzielte und diesen in voller Höhe an uns überwies.



Friede – Freude – Eierkuchen am 30.04.2005

Am Samstag, dem 30.04.2005 wurden von Marie-Luise Bischoffberger und ihren Helfern auf dem Stadtplatz am Rande des Marktes Pfannkuchen gebacken. Außerdem wurden die Kunden und Passanten bei dieser Aktion über gewaltfreie Erziehung und die Angebote des Kinderschutzbundes informiert. Es hat uns sehr gefreut, dass die Öffentlichkeit mit dem Bericht im „Westallgäuer am 02.05.2005 zusätzlich auf unser Anliegen aufmerksam gemacht wurde.



Pfannkuchen am Aktionstag für gewaltfreie Erziehung

Die Österrische Kinderschutzbund veranstaltet... Pfannkuchen am Aktionstag für gewaltfreie Erziehung... Die Österrische Kinderschutzbund...



JUTA (Jugendtag) am 04.06.2005



Nachdem der JUTA mit strömendem Regen begonnen hatte, war es dann ab 12:45 Uhr aber Gott sei Dank doch noch trocken, die Spielgegaräte des Spielwagens konnten ausgepackt werden und schnell waren auch die ersten Kinder da.



Kinderschutzbund in Westallgäuer Serie „Hilfe für Opfer von Gewalt“



Unter dem Thema „Wege aus der Gewalt“ wurde am 13.05.2005 im Westallgäuer über den Kinderschutzbund berichtet (siehe links).



Weltkindertag am 20.09.2005 auf dem Stadtplatz

Anlässlich des Weltkindertages stand der Spielwagen mit seinen Spielgeräten am 20.09.2005 auf dem Stadtplatz in Lindenberg. Auch ein Kinderflohmarkt wurde veranstaltet. Der Höhepunkt war an diesem Tag der Luftballonstart um 14:30 Uhr. Ca. 100 bunte Luftballone mit Postkarten stiegen in den Himmel über Lindenberg (siehe unten, rechts - Bericht im Westallgäuer am 21.09.2005).



Fotos: Lindenberg aktiv, Brutscher



Luftballone machen auf Weltkindertag aufmerksam

Mit einem großen Luftballonstart, einem Kinderflohmarkt und dem Spielwagen besuchte der Kinderschutzbund Lindenberg seinen ersten Mal den Markt des Weltkindertages. Wir laden auf die finanziellen Einparnungen im Sinne in Bezug auf Kinder hinweisen. An die Veranstalter Marie-Luise Bischoffberger die Aktion zum Weltkindertag. Auch die Orchestra bei von der Stadt Lindenberg...

Der Luftballon von Nadine Bartsch aus Weiler landete auf der Alp Zapport (Hinterrhein, Schweiz), flog somit ca. 170 km und am weitesten. Dies bedeutete zwei Freikarten für das Legoland, die ihr am 09.11.2005 von Marie-Luise Bischoffberger und Claudia Reich-Stahl im Kinderschutzbund überreicht wurden (siehe Bild, Dezemberausgabe Lindenberg aktiv „Glückliche Kinder bei Preisvergabe“). Wir gratulieren und danken allen Findern, die die Postkarten zurück geschickt haben. Weiter wurde von mehreren Passanten die Gelegenheit genutzt, Postkarten mit Gesuchen zum Thema „Kinder in unserer Gesellschaft“ an Ministerpräsident Stoiber zu schicken.





KinderKulturKarawane, Mädchengruppe „Maiti Nepal“ am 11.10.2005

Wie geplant holten der Kinderschutzbund Lindenberg und die Eine-Welt-Gruppe Akapacha unter der Leitung von Claudia Reich-Stahl und Hans-Martin Böhm dieses Jahr wieder die KinderKulturKarawane nach Lindenberg. Finanziert wurde das Projekt von der **Kinderbrücke Allgäu sowie der Sparkasse Lindenberg – vielen DANK!** Auch dank der ausführlichen Berichte der Lindenerger Presse (Bericht vom 13.10.05 im Westallgäuer und in der Oktober Ausgabe von Lindenberg aktiv) - sowohl im Vorfeld als auch nach der Veranstaltung - war das Projekt wieder ein großer Erfolg.

Wir konnten mehr als 200 Besucher (120 vor zwei Jahren) begrüßen. Sie spendeten 880 Euro, die direkt der Mädchengruppe „Maiti Nepal“ für ihre Arbeit zum Schutz der Frauen in Nepal übergeben werden konnten.



Der „Tanz der Götter“ wirkt als Therapie

Mädchen aus Nepal klären über Kindermissbrauch in Indien auf.

Von Ingrid Wimmer

Lindenberg. Neun kleine Mädchen in goldenen Gewändern wählten zu freudigen Klängen über die Bühne in der Lindenerger Hauptschule. Sie tanzten den „Tanz der Götter“. Die Kinder gehören zu Maiti Nepal, einer Sozialorganisation, die in Indien gegen Kinderprostitution und Verschleppung kämpft und im Westallgäu mit einem Tanzabend für ihre Anliegen wirbt.

Die neun Mädchen trübten und klängelt zu den goldenen Glöckchen an ihren Schürzen. Ihre schreckliche Vergangenheit lässt sie in ihrem unruhigen Bewegungen nicht absehen. Die Zuschauer in der Saal auf den letzten Stuhl besetzten Asia sind begeistert und beifällig applaudieren.

Von Bergtanz bis Jazzdance

Im Rahmen der KinderKulturKarawane zeigen die Mädchen in Indien und gleichzeitig den Kindern die vielfältigen Tänze ihrer Heimat Nepal. Vom alten Bergtanz bis hin zu modernem Jazzdance. Ein Tanz verbindet Mädchen mit ihrem Gewand in rot und grün schillernde Kostüme verleiht die Mädchen ihr zartes, kleines Körper und formen gemeinsam einen großen Rhythmus. Tanz ist für die jungen Mädchen in erster Linie Therapie. Die Bewegung hilft dem auch oft misshandelten Kindern, ihren Körper wieder anzunehmen.

Die erst sechsjährige Pratik hat in Nepal bereits eine eigene CD veröffentlicht. Mit dem Titel „Mein Wunsch, wie viele von euch sind, die von ihren Wünschen und Schicksalen handeln. Sie artet dafür begeistertes Applaus.“

Nepal liebt Jennifer Lopez

Bei einem Gespräch mit Lindenerger Hauptlehrer Ingrid Wimmer, die Mädchen aus Nepal viele Fragen. Wie sie das deutsche Power Mädchen, welche Hits sie hören und wie sie in der Woche ein Tanzstudio wählen, wollten die Schüler der Klasse 1M wissen. Sie erfahren, dass auch die Jugendlichen in Nepal Jennifer Lopez lieben und in ihrer Freizeit Musik hören. Für Mädchen, die den Versuch von Leben Glück haben, den Glauben die Zuhörer von Klassen zu wählen.

Als die nepalesischen Tänzerinnen über diesen Schönen mit ihrer Tanzschule in Indien, können sich die Jugendlichen freuen. Es ist ein Erlebnis, als sie ausüben und wirklich unterrichten, stellen die Wirtin Ingrid fest. Wie alles über die Beweglichkeit der Finger ihre Gäste wissen die Schüler. „Unendlich, wie die ihre Hände verhalten können.“

Zum Abschluss schenkt die Klasse den Mädchen selbst gebastete Federmäntel.



Die Klasse 1M der Lindenerger Hauptschule bewirbt Tanzgruppen von den nepalesischen Mädchen Pratik, Meera, Preeti und Beeta.

Maiti Nepals Kampf gegen Kinderprostitution

Lindenberg (10.10.) Die Sozialorganisation Maiti Nepal setzt sich seit 1997 gegen Verknüpfung und Kinderprostitution in Nepal und Indien ein. Für ihre Arbeit wurde die Organisation 2002 von den Vereinten Nationen ausgezeichnet. In Nepal werden jährlich etwa 10.000 bis 15.000 Mädchen aus ihren Familien gerissen und nach Indien verschleppt, wo sie gezwungen werden, in Bordellen zu arbeiten. In einem Land wie Nepal, in dem 91 Prozent der Bevölkerung unter der Armutsgrenze leben und die Arbeitslosenrate bei 40 Prozent liegt, ist Menschenhandel ein lukratives Geschäft. Schöpferarbeiten stellen den Mädchen Arbeitsplätze in Indien in Hamburg, 900 bis 1.000 Euro bekommen sich Menschenhandel bei 20 bis 30 nepalesischen Mädchen. Dazu sind meist zwischen zwölf und 15 Jahre alt. Das junge Opfer des von Maiti Nepal

schützt werden konnte, war gerade mal sieben Jahre alt. Die Mädchen werden unter Ausnutzung von Prostitution gezwungen, bis ihre Eltern sie zurück in ihre Heimat bringen, von 80 Prozent Maiti Nepal hilft. Gesundheit und geistige Gesundheit. In ihrem Schulbildungswettbewerb in Kathmandu erhalten die Opfer psychologische und medizinische Betreuung, zudem gibt es für sie die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Maiti Nepal will das Leid an der Wurzel beseitigen und hat zahlreiche Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen ergriffen. Ein weiteres wichtiges Instrument gegen die Mädchenprostitution ist die Grenzkontrollen an nepalesischen Transit-Häusern. Über 3000 Mädchen konnten so von ihrer schrecklichen Zukunft bewahrt werden.



Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

- Beratungsgespräche mit dem **Amt für Junge Menschen und Familien** in Lindau
- Zusammenarbeit mit dem **Jugendhaus Alter Bahnhof** in Lindenberg
- Zusammenarbeit mit der **Touristinformation Lindenberg, Stadt Lindenberg**
- Zusammenarbeit mit der **Diözesanreferentin Claudia Possi aus Augsburg** zum Thema „Alleinerziehenden-Leben ist vielfältig“



Unterstützung der Unterschriftenaktion „Bolzplatzerhalt“

Am 5.12.2005 übergab Rudi Pietschmann von FC-Lindenberg, unterstützt vom Kinderschutzbund, eine Unterschriftenliste an Herrn Bürgermeister Zeh mit der Bitte um neue und bessere Ausstattung der Bolzplätze in Lindenberg.



Vermietung des Veranstaltungsraums

Der Veranstaltungsraum bietet Platz für ca. 20-25 Personen und kann von **anderen Einrichtungen** für 7,50 Euro pro Stunde gemietet werden!

Leider wurde dieses Jahr von diesem Angebot nur gelegentlich Gebrauch gemacht, z.B. für einen Kinderpflegekurs, Treffen der Tagesmütter usw.

Info/Reservierung: DKSB-Büro ☎ 08381/ 4436



Holzmännchen für den Kinderschutzbund

Stephanie Bischoffberger sägte unsere Holzmännchen und Alexandra Faimann hauchte ihnen mit ihrer Malkunst Leben ein (siehe Foto rechts). So haben wir einen netten Blickfang bei unseren diversen Aktionen.



Foto Brutscher

Homepage www.kinderschutzbundlindenberg.de.vu fast 600 Besucher

Die Besucherzahl in Höhe von fast 600 auf unserer Homepage zeigt, dass dieses Medium immer häufiger als Informationsquelle genutzt wird. An dieser Stelle herzlichen Dank an Felix Reinel, der Monika Brutscher unentgeltlich bei der Pflege der Homepage unterstützt.

Prominenten-Rätsel „Marie-Luise Bischoffberger“

Am 22.01. wurde Marie-Luise Bischoffberger im Westallgäuer-Prominentenrätsel gesucht. In der Rätsellösung vom 28.01. (siehe rechts) wurde dann nochmals ausführlich über die Aktivitäten unserer ersten Vorsitzenden berichtet.



Marie-Luise Bischoffberger einst und jetzt

Foto-Durchlauf bei Fernseh Erne

Seit Oktober 2005 zeigt Fernseh Erne (Hauptstr. 72, Lindenberg) Kinderschutzbund-Foto-CDs, z.B. vom Ferienprogramm, Töpfern, Weihnachtsmarkt) des Kinderschutzbundes. Diese sind entweder auf Geräten im Schaufenster oder im Geschäft zu sehen und erfreuen die Passanten und Kunden.

Die Lobby für Kinder und Jugendliche

Lindenberg (ado). „Ich kann ein Kind nicht schützen, wenn ich nicht die Familie schütze“, sagt Marie-Luise Bischoffberger, die seit 1991 Vorsitzende des Ortsverbandes des Kinderschutzbundes Lindenberg-Westallgäu ist. Unsere Prominente der Woche, gelernte Erzieherin, hat damit



eine „ehrenamtliche Vollzeitbeschäftigung“. Das Angebot des Vereins ist enorm: Familienhilfe, Kleiderladen, Hausaufgabenbetreuung, Deutschunterricht für ausländische Schulkinder, Mittagsbetreuung, Elternbriefe, Spielwagentreffs, Still-, Spiel-, Krabbelgruppen und Babytreff, Babysittervermittlung und -ausbildung, Kinderwerkstatt, Basteln für Erwachsene, Weihnachts-Mitmachmarkt, Ferienbetreuung, Ferienprogramm auf dem Stadtplatz, Elternkurse und Tagespflegevermittlung, dazu ein kostenloses Sorgenfon. Wen wundert's, dass ständig neue Helfer und Helferinnen gesucht werden, trotz der bereits 60 aktiven Mitarbeiter. Die gebürtige Münchnerin Bischoffberger, die ihre Freizeit in den Dienst der Kinder stellt, lebt seit knapp 25 Jahren mit ihrer Familie in Lindenberg. – Einen Einkaufsgutschein des Werberings Lindenberg haben gewonnen: Olga Wallenfels, Hergatz; Rosl Janika, Lindenberg und Klara Ballerstedt, Lindenberg.

Kartuschen/Patronen-Sammlung



Unterstützen Sie uns beim **SAMMELN** und **SPENDEN SIE** leere recyclebare **DRUCKERPATRONEN** und **TONERKARTUSCHEN**

... denn mit jeder Spende unterstützen Sie die Angebote des Deutschen Kinderschutzbundes O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V., wie Familienhilfe, Hausaufgabenbetreuung, Deutschunterricht für ausländische Schüler, Spielwagentreffs, Ferienaktionen, Ferienbetreuung für Grundschul Kinder, Versand von Elternbriefen, Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“ @ usw.

Abgabemöglichkeit und Info:

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V.
Blumenstraße 2, 88161 Lindenberg
☎ 08381/4436, Fax 08381/928981
kinderschutzbund.lindenberg@vvlr.de
www.kinderschutzbundlindenberg.de.vu
Vl. Nr. 11088, Volksbank Lindenberg (BLZ 750 698 00)

Seit Frühjahr 2004 sammeln wir leere recyclebare Druckerpatronen und Tonerkartuschen. Mittlerweile unterstützen uns Einrichtungen, Firmen und Privatleute regelmäßig, und so konnten wir 6 Kartons abgeben. Dies brachte uns dieses Jahr in Summe rund 260 Euro ein.

Seit Dezember 2005 sammelt auch eine große Firma in Lindenberg für uns. Das heißt, die Sammlung/Verschickung der recyclebaren Patronen

erfolgt direkt über diese Firma, und die Gutschrift für die eingegangenen Patronen geht direkt auf das Konto des Deutschen Kinderschutzbundes O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V. – Wir würden uns sehr freuen, wenn auch andere Firmen diesem Beispiel folgen.

JEDEM Spender vielen DANK, auch für jede einzelne leere Kartusche oder Patrone!

Info ☎ DKSB-Büro 08381/ 4436

Zahlreiche telefonische und persönliche Beratungen

Unsere Mitarbeiter führten viele Gespräche zu diversen Problematiken wie Trennung und Scheidung, Kindesmisshandlung, Gewalt gegen Kinder, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Überforderung, Vernachlässigung, Ärger mit Gleichaltrigen usw.

IX. FÖRDERER UND SPONSOREN

Der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V. möchte sich auch zum Ende dieses Jahres wieder ganz herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, Spendern, Sponsoren und Förderern bedanken für:

- Geld-/Sachspenden, Zuschüsse,
- Arbeitseinsätze, Kuchenbacken, Materialsammeln,
- Abgabe leerer recyclebarer Druckerpatronen/ Tonerkartuschen,
- Aufstellen der Elefanten und
- Berichterstattungen



Ohne Ihre Unterstützung wären ALLE unsere Aktionen undenkbar.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN !

Amtsgericht Lindau	Firma Gail Lindenberg	Paracelsus Klinik Scheidegg
Bäckerei Greber Lindenberg	Firma Maysen Lindenberg	Pizzeria da Giuseppe Lindenberg
Bäckerei Hauber Röthenbach	Frau Doris Schneider Lindenberg	Pizzeria Toskana Lindenberg
Bäckerei Holderied Lindenberg	Frau Erika Höld München	Popp Automatisierung GmbH Lindenberg
Bäckerei Rieser Simmerberg	Frau Huber Scheidegg	Poseidon Lindenberg
Bäckerei Schwarz Lindenberg	Freie Montessori-Schule Allgäu Kalzhofen	Raphael-Apotheke Lindenberg
Bäckerei Tyl's Brotkorb Scheidegg	Früchtehaus York Lindenberg	Redaktion Westallgäuer Weiler
Bäckerei Zandler Lindenberg	Foto & Copy / Allcop Lindenberg	Redaktion Lindenberg-aktiv
Bär's Kleiderladen Lindenberg	Gebr. Baldauf GmbH & Co Lindenberg	Redaktion TV-Allgäu
Bärenapotheke Lindenberg	Gemeinde Röthenbach	Reptilienzoo Scheidegg
Bayernland GmbH Lindenberg	Herr Dr. Bösch München	Rettungshundestaffel Lindenberg
Berg-Apotheke Lindenberg	Herr Dr. Günther Schmid Lindenberg	Rogg's Getränkestadl Lindenberg
Blatt und Blüte Lindenberg	Jugendhaus „Alter Bahnhof“ Lindenberg	Spielwaren Deuring Lindenberg
Blumen Christine Lindenberg	Kinderbrücke Allgäu Weiler	Stadt Lindenberg
Blumen Schwankhardt Lindenberg	Kinderparadies Lindenberg	Stadtapotheke Lindenberg
Bräuhaus Lindenberg	Kolpingsfamilie Lindenberg	Stadtcafe Lindenberg
Buch & Handlung Lindenberg	Kreisjugendpflege Lindau	Stadtwerke Lindenberg
Café Herberger Lindenberg	Kreisjugendring Lindenberg	Stoffladen Lindenberg
Dornier Stiftung Lindau	Lindenberger Hof Lindenberg	Touristinfo Lindenberg
Eine-Welt-Gruppe Akapacha	Lions Club Oberstaufen	TSZ Lindenberg
Familie Bischoffberger Lindenberg	Malerbetrieb Bösch Lindenberg	V8 American Dream Lindenberg
Familie Schinko Lindenberg	Metzgerei Buchmann Grünkraut-Gullen	Verkehrsverein Lindenberg
Fernseh Erne Lindenberg	Metzgerei Giray Lindenberg	VKW Lindenberg
Firma Achberger Lindenberg	Metzgerei Müller Lindenberg	Volksbank Lindenberg
Firma Hochland Heimenkirch	Metzgerei Vogler Lindenberg	Waldseehotel Lindenberg

- D A N K E -

auch ALLEN nicht namentlich genannten SPONSOREN und FÖRDERERN.
Jede noch so kleine Spende hilft!

X. GEPLANTE TERMINE 2006



Stand 31.12.2005

Januar	Mi, 11.01.,	19 Uhr, 20 Uhr	Vorstandssitzung, Mitarbeiterbesprechung
	Sa, 21.1.		Fundraising Fachtage 2006 in Hannover Anmeldung: ☎ 08381/4436
Februar	Mi, 08.02.,	20 Uhr	Helferfest im Kinderschutzbund (Blumenstr. 2, Lindenberg) – Anmeldung bis 26.1.06 ☎ 08381/4436
	Do, 16.02.,	19:30 Uhr	Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“[®] 8 Abende, weitere Abende: 23.02., 03.03., 09.03., 16.03., 23.03., 30.03., 06.03. Anmeldung/Info: ☎ 08381/4436
März	Mi, 08.03.,	20 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl
	Do, 09.03.,	15-17 Uhr	Töpfern für Kinder ab 6 Jahren im Jugendhaus, Anmeldung ☎ 08381/4436
	Di, 14.03.,	15-17 Uhr	Töpfern für Kinder ab 6 Jahren im Jugendhaus, Anmeldung ☎ 08381/4436
	Sa, 18.3.,	10-13 Uhr	Seidenmalen ab 6 Jahren mit Nicole Aichele, Anmeldung/Info: ☎ 08381/4436
April	Mi, 05.04.,	15:15 Uhr	Osterbasteln für Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung: ☎ 08381/4436
	So, 09.04.,	11-18 Uhr	Evtl. Kinder-Schminken, Kurhaus Scheidegg bei der Oster-/Kunsthandwerker Ausstellung
	Do, 27.04.,	15-17 Uhr	Spielwagentreff – Grundschule Lindenberg (nur bei schönem Wetter)
	Sa, 29.04.,	10-12 Uhr	Tag für gewaltfreie Erziehung, „Friede-Freude-Eierkuchen“ Pfannkuchenbacken auf dem Stadtplatz
Mai	So, 07.05.,	13-17 Uhr	Huttage – Basteln vor/im Hutmuseum evtl. holt die Hutkönigin die Kinder (mit den selbstgebastelten Hüten) ab und ein Umzug (Uhrzeit noch offen) geht dann durch die Stadt zum Stadtplatz.
	Mi, 10.05.	19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr	Vorstandssitzung, Mitarbeiterbesprechung, 1. Planungstreffen Ferienprogramm
	Fr, 12.-So, 14.05.		Kinderschutztage in Hannover , Anmeldung/Info: ☎ 08381/4436
Juni	Mi, 17.05.	15-17 Uhr	Spielwagentreff – Stadtplatz Lindenberg (nur bei schönem Wetter)
	Mi, 21.06.,	19 Uhr, 20 Uhr	2. Planungstreffen Ferienprogramm, Mitarbeiterbesprechung
	Termin noch nicht bekannt,	11-18 Uhr	Evtl. steht beim JUTA der Spielwagen des Kinderschutzbundes mit seinen Spielgeräten auf dem Stadtplatz Lindenberg
	Di, 27.06.,	15-17 Uhr	Spielwagentreff – evtl. Lauenbühlspielplatz (nur bei schönem Wetter)
Juli	Fr, 7.7.,	11-16 Uhr	Geschäftsführertreffen in München
	Mi, 12.07.,	19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr	Vorstandssitzung, Mitarbeiterbesprechung, Letztes Planungstreffen Ferienprogramm
	Do, 13.07.,	15-17 Uhr	Spielwagentreff – Grundschule Lindenberg (nur bei schönem Wetter)
August	14.8.-8.9., jeweils von Mo-Fr, tägl. 7:30-13:30 Uhr		Ferienbetreuung für Grundschulkinder während der Sommerferien Kosten 1. Kind./ab 2. Kind: 35,-/30,- bzw. 25,-/20,- für Alleinerziehende Anmeldeschluss: 26. Juli 2006, ☎ 08381/4436
	Di, 8.8. – Do, 10.8. jeweils 10-17 Uhr		Ferienprogramm „Alles Natur oder was?“ auf dem Stadtplatz Lindenberg bei Regen in der Alten Stadthalle Lindenberg
September	Mi, 20.09.,	14-17 Uhr	Spielwagentreff – Stadtplatz Lindenberg (nur bei schönem Wetter) anlässlich des Weltkindertages mit Flohmarkt und Stadt-Ralley
	Sa, 23.09.,	10-13 Uhr	Seidenmalen ab 6 Jahren mit Nicole Aichele, Anmeldung/Info: ☎ 08381/4436
Oktober	Mi, 04.10.,	15-17 Uhr	Töpfern für Kinder ab 6 Jahren im Jugendhaus, Anmeldung ☎ 08381/4436
	Mo, 09.10.,	15-17 Uhr	Töpfern für Kinder ab 6 Jahren im Jugendhaus, Anmeldung ☎ 08381/4436
	Mi, 11.10.,	19 Uhr, 20 Uhr 21 Uhr	Vorstandssitzung, Mitarbeiterbesprechung mit Terminplanung 2007 Nachbesprechung Ferienprogramm mit Honorarkräften
	Sa, 14.10.,	10-12 Uhr	Kürbisbasteln auf dem Stadtplatz bei Regen Ausweichtermin
	Di, 17.10.,	15-17 Uhr	Töpfern für Kinder ab 6 Jahren im Jugendhaus, Anmeldung ☎ 08381/4436
November	Do, 26.10.,	15-17 Uhr	Töpfern für Kinder ab 6 Jahren im Jugendhaus, Anmeldung ☎ 08381/4436
	Mi, 08.11.,	20 Uhr	Mitarbeiterbesprechung
	Sa, 18.11.,	10-13 Uhr	Seidenmalen ab 6 Jahren mit Nicole Aichele, Anmeldung/Info: ☎ 08381/4436
Dezember	Sa, 09.12.,	10-13 Uhr	Seidenmalen ab 6 Jahren mit Nicole Aichele, Anmeldung/Info: ☎ 08381/4436
	Mi, 13.12.,	15:15 Uhr	Weihnachtsbasteln für Kinder ab 6 Jahren , Anmeldung: ☎ 82283 oder ☎ 08381/4436

- Änderungen vorbehalten -

Alle Veranstaltungen ohne andere Ortsangaben in den Räumen des Kinderschutzbundes (Blumenstr. 2, Lindenberg)
Informationen im Büro: Öffnungszeiten Di 8 – 12, Mi 8 - 12 und 15 - 17 Uhr ☎ 08381/4436

Neben vielen Hilfsangeboten, wie z.B. Familienhilfe gibt es regelmäßige Angebote:

- **Kleiderladen** - Info: Bärbel Kühnel ☎ 08381/6467
Mi 15-17 Uhr + jeden letzten Dienstag im Monat 9:30-11:30 Uhr -> Schulferien: GESCHLOSSEN!
- **Still-/Spiel-/Krabbelgruppen und Babytreff** - Info: Angela Zander ☎ 08381/4225
Mo 9:30 h* + 15:30 h, Di 9:30 h*, Mi 9:30 h* + 16:00h*, Do 9:30 h + 15:30 h
- **Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler** - Anmeldung/Info: Ute Schinko ☎ 08381/81926
Während der Schulzeit Mo - Do ab 14 Uhr
- **Deutschkurs** - Anmeldung/Info: Ute Schinko ☎ 08381/81926 während der Schulzeit, Mo + Mi ab ca. 15 Uhr
- **Mittagsbetreuung** - Anmeldung/Info: Grundschule Lindenberg ☎ 08381/1807- während der Schulzeit Mo – Fr, 11-14 Uhr

Weiter planen diverse Anbieter Aktionen in unseren Räumen:

Frau Schnell – Musikgarten für Kinder, Frau Walter – Memory, Frau Popp – Yoga-Unterstützung für Mitarbeiter

* für Jedermann offene Spielgruppen

XI. DIE LOBBY FÜR KINDER SUCHT HELFENDE HÄNDE !

Sie haben ...

- Freude an Teamarbeit und möchten mit interessanten Menschen zusammen arbeiten
- handwerkliches Geschick oder andere Begabungen.

Sie suchen ...

- einen neuen Wirkungskreis und möchten Ihre Fähigkeiten einsetzen und neue Erfahrungen.
- eine Möglichkeit, anderen Menschen zu helfen, ohne ausgenutzt zu werden.

Kommen Sie zu uns, bei uns finden Sie ...

- Anerkennung und Wertschätzung,
- neue Freunde,
- eine „alternative“ Freizeitgestaltung,
- persönliche Erfüllung,

denn wir suchen Unterstützung ...

- bei der **Hausaufgabenbetreuung**, als **Babysitter**,
- für unseren **Kleiderladen** usw.
- für unsere **Ferienaktionen**, **Einsätze des Spielwagens**, unsere **Kinderwerkstatt** usw.
- bei **Info-Veranstaltungen**.



Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

08381/4436

Wir freuen uns aber auch über ...

➤ SPENDEN für unseren Kleiderladen!

Gut erhaltene Kleidung/Schuhe für Kinder und Erwachsene, Babyausstattungen, Kinderwagen, Spielzeug ... können jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr und jeden letzten Dienstag im Monat von 9.30 bis 11:30 Uhr in unserem Kleiderladen abgegeben werden. In den Ferien ist der Kleiderladen geschlossen!

➤ SPENDEN auf unser Konto 110000 bei der Volksbank Lindenberg (BLZ 733 698 26)

zur Unterstützung unserer Projekte und Familien. Auch zweckgebundene Spenden sind möglich.

➤ NEUE MITGLIEDER!

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 25,00 Euro und Sie erhalten vierteljährlich unsere überregionale Zeitschrift „KSA“.



JA, ich möchte den Deutschen Kinderschutzbund unterstützen durch meine Mitgliedschaft beim:

Deutschen Kinderschutzbund
Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V.
Blumenstr. 2, 88161 Lindenberg

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ PLZ _____ Wohnort _____

 _____ Beruf _____

Ich bin bis auf Widerruf mit dem Einzug eines Jahresbeitrags in Höhe von*

25 Euro 30 Euro 40 Euro 50 Euro Euro von meinem Konto einverstanden:

Kontoinhaber _____ Kontonummer _____

BLZ _____ bei _____

Ort, Datum

Unterschrift

* zutreffendes bitte ankreuzen